

Vereinszweck: gemeinsame Interessen

MöHRe-Verein:
Integrationsabsicht
Ortsteile: Möglin,
Herzhorn,
Reichenow



Soziale Integration

52 Mitglieder,
bei der Gründung 38,
80% Frauen,
zögernde Beitritte,
schlafende
Mitgliedschaften



stabiler Faktor in der Gemeinde und der Region



Vereinsarbeit ist
Schwerstarbeit

Zähigkeit,
Durchhaltevermögen
„Zugpferde“
neue Ideen

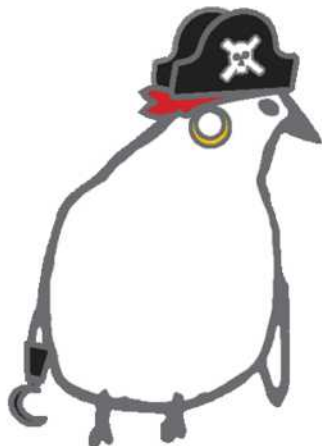
Drei Aufgabenfelder

1. Übernahme bzw.
Unterstützung von
Gemeindeaktivitäten



2. Gestaltung von

Vereinsleben



3. Impulse aufgreifen,
neue Impulse setzen

1. Gemeindeaktivitäten



Erntefest



Weihnachtsmarkt



Kinderfest



Rentnerweihnachtsfeier

2. Das Vereinsleben

Theaterbesuch

Bücherstube

Erntekrone

Vereinsabende

Beratung



HAUSAUFGABEN
HILFE

MITTWOCHS 16 - 18
MÖHRE-BÜCHERS

alle Kinder, alle Fächer, erste bis letzte
- gemeinsam finden wir heraus, wie es geht.

Kürbisschnitzen





Eigene Impulse - Dorfzeitung

Die (März/06

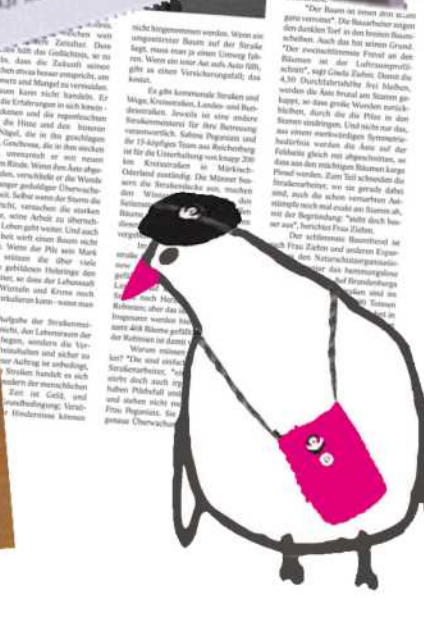
die (April/06

die (Mai/06

die (Juni/06

Editorial
Dies ist die erste Ausgabe der Dorfzeitung 'Die Dreizeiger'. Sie wird vom Schützenverein Mühle-V. Herzhorn-Möglin und dem Ortsrat der Gemeinde Möglin herausgegeben. Die Zeitung ist auch ein Versuch, die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Die Zeitung ist ein Versuch, die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Die Zeitung ist ein Versuch, die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.

...genau hinguck
Als monatlich erscheinende Zeitschrift kann die Dorfzeitung in der gleichen Zeitungsformate eine wichtige Rolle spielen. Sie ist ein Versuch, die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Die Zeitung ist ein Versuch, die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.



Eigene Impulse – Piratenfilmnächte am See



Eigene Impulse - Verschenkemarkt



Eigene Impulse – Skulpturenworkshop



Eigene Impulse – Kinderworkshop



Eigene Impulse – ein Dorfbackofen



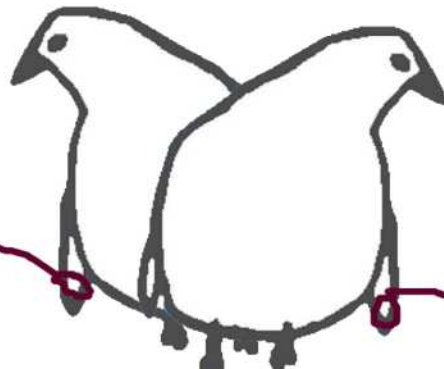
Woher kommt das Geld



Gemeinde

Wie gehen wir vor

- Erarbeitung Jahresplan der Aktivitäten
- Diskussion im Vorstand
- Beschlüsse in der Mitgliederversammlung bei großen Maßnahmen
- Einbeziehung von außenstehenden Vereinen und Gruppen z.B. Feuerwehr, Jugendliche, Rentner
- Beschlussfassung immer in Abhängigkeit zur Finanzierbarkeit
- Übergabe von Aufgaben an einzelne Arbeitsgruppen
- Die Finanzierungsfragen bleiben immer in Verantwortung des Vorstandes





Eigene 

Finanzierungsquellen

- Mitgliedsbeiträge (im Monat 1,00 € je Mitglied)
- Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen wie auf dem Weihnachtsmarkt , Filmnacht dem Erntefest, Kürbisschnitzfest an den Backtagen am Backofen und vieler anderer Aktivitäten im Verein und in der Gemeinde



- durch den Kuchenverkauf,
- Bratwurst gibt es auch,
- Bowle ist immer beliebt,
- Kartoffelpuffer ist der neue Renner;
- Adventsgestecke finden ihren Absatz,
- genau wie Strick- und Bastelsachen
- da fällt uns immer etwas ein.

die **Vereinsmitglieder** arbeiten ehrenamtlich
die Ausstattung wie Zelte, Bänke und Tische
kommen von der **Gemeinde**

die **Feuerwehr** stellt oft die Ordner und
übernimmt die Gewährleistung der Sicherheit

Spenden



- Örtliche Betriebe unterstützen uns durch Geldspenden und durch Leistungen wie Transporte, Hilfe bei Eigenleistungen durch Bereitstellung von Technik und Material
- Geldspenden durch Einzelbürger
- Geldspenden bei Veranstaltungen wie dem Verschenkemarkt und den Workshops

Gemeinde



- Jährlicher Zuschuss der Gemeinde für die Vereinsarbeit 100,00 €
- Zuschüsse für die Seniorenarbeit in Abhängigkeit von den Ausgaben
- Unterstützung bei der Aufbringung der Eigenmittel wie z.B. beim Backofen
- Übernahme der Raumkosten einschl. der Nebenkosten für die Vereinsräumlichkeiten, dafür Übernahme der Reinigungsarbeiten durch den Verein

Fördergelder



- Ohne Förderung sind unsere vieler unserer Vereinsaktivitäten nicht möglich.
- Arbeitsgruppentätigkeit unbedingt erforderlich
- Genaue Planung der Maßnahme (**nicht nur bei Fördermittelplanungen**)

Warum

Wer

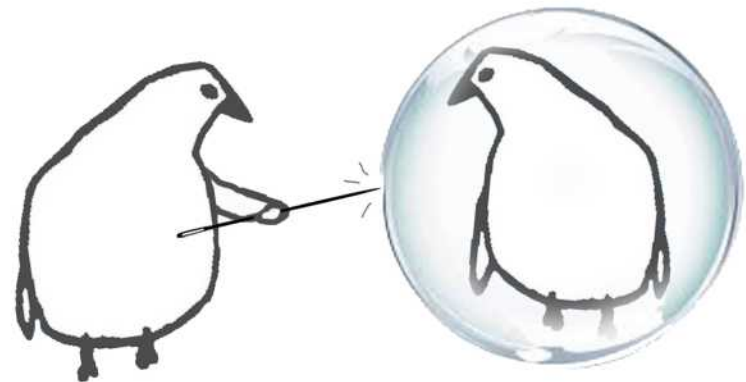
Wann

Wo

Was

Wie

Und welche Kosten entstehen



Fördergelder 2. Teil



- schriftlich die Ergebnisse festhalten
- Was können wir selbst finanzieren (jede Antragstellung ist ein Kraftakt) , eigene Veranstaltung so gestalten, dass die Kosten selbst gedeckt werden können
- Entscheidung des Vorstandes über die Maßnahme, dabei gehen wir immer davon aus, was passiert, wenn das mit dem Antrag nicht klappt

Zusammenarbeit mit den Behörden

Amt und Gemeinde

Teilnahme an

Gemeinderatssitzungen

Konkrete schriftliche Anträge einbringen

Ziele der Projekte dienen der Gemeinde

Eigenanteil und Eigenleistungen zeigen

Ruhe, Freundlichkeit und

Hartnäckigkeit

- „Geldgebern“
- Antragslyrik kurz und knapp auf den Punkt bringen
- Ehrlichkeit zahlt sich aus, „klemmt“ es dann informieren
- Termine beachten
- Abrechnung konkret und zügig
- Öffentlichkeitsarbeit
- **Dankeschön nicht vergessen**



Abrechnung und Kontrolle



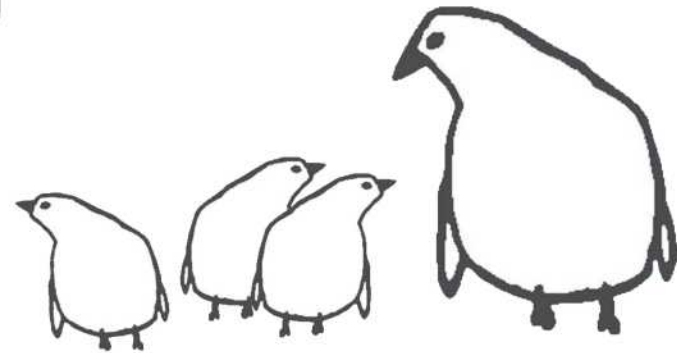
Kontrolle der Finanzen während der Projektdurchführung liegt in einer Hand, Ausgaben nur nach Abstimmung möglich

Abrechnung über eine einfache Einnahmen/Überschussrechnung
die Ausgaben für das Projekt werden auf einem extra Buchungskonto erfasst,
bei größeren Projekten werden die Ausgaben gleich nach Verwendungszweck erfasst

Unsere Erfahrungen

➔ Gründliche Planung

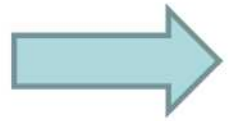
➔ Einbeziehung der
aktiv Beteiligten



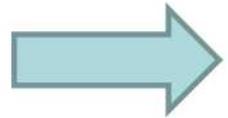
➔ Schriftliche Formulierung der Festlegungen

➔ Hilfe zulassen

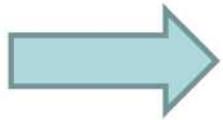
➔ Vorzeitigen Beginn schriftlich Bestätigen
lassen



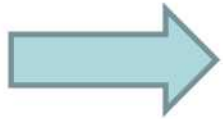
Finanzvorschüsse des Vereins für Fördergelder vermeiden



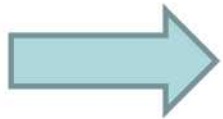
Kontrolle nicht vergessen



Erfassung der Belege für Ausgaben nicht vergessen



Zügige Abrechnung des Projektes



Würdigung der Leistungen der Beteiligten

